

Eine Reise quer durch Afrika

Zürich. Eine zehntägige Reise quer durch Afrika ist zu Ende - Stammapostel Richard Fehr diente den Glaubensgeschwistern in Südafrika und in Sambia. Höhepunkt war die Ruhesetzung von Bezirksapostel Duncan Mfunu.

Den Gottesdienst für die Entschlafenen am 6. März 2005 hielt Stammapostel Fehr in Port Elisabeth (Südafrika). Für die Gebietskirche Cape ordinierte er in diesem Gottesdienst drei Bischöfe: Gregory February (*1956), Ralph Kenneth Hardick (*1944) und Abernathy Mkhanyiseli Lutuli (*1972). Insgesamt über 140.000 Glaubensgeschwister aus dem Kapbereich verfolgten den Gottesdienst per Übertragung.

Am Mittwochabend, 9. März 2005, fand ein großer Festgottesdienst in der Dinwiddie-Kirche in Johannesburg (Südafrika) statt. Dieser nördliche Teil Südafrikas gehört zur Gebietskirche South East Africa. Auch hier ordinierte der Stammapostel neue Apostel und Bischöfe: für die Kirche in Mozambique wurde der Apostel Daniel Francisco (*1966) zum Apostel ausgesondert, für die Gebietskirche South East Africa der Bischof Siphosiso Shabangu (*1960).

Stammapostel Richard Fehr diente mit einem Bibelwort aus Jesaja 26,2: "Tut auf die Tore, dass hineingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt." Er wies darauf hin, dass man durch Glaube und Gnade gerecht werde. Der Glaube wachse aus dem Wort Gottes, und die Gnade komme aus dem Opfer Jesu Christi, so der Stammapostel.

Am Samstag ging die Reise in Richtung Norden nach Sambia weiter. Dort fand abends ein Chorkonzert statt, um die Brüder und Gemeinden auf den Sonntag einzustimmen. Der Festgottesdienst am Sonntag stand ganz im Zeichen der Ruhesetzung von Bezirksapostel Duncan Mfunu (*1937).

46 Jahre lang diente der Bezirksapostel als Amtsträger der Neuapostolischen Kirche. Seit 50 Jahren ist er neuapostolisch, diente 30 Jahre lang als Apostel, davon 16 Jahre als Bezirksapostel der Gebietskirchen Sambia und Malawi. Rund 1,4 Millionen Mitglieder in 7.500 Gemeinden zählt die Kirche in diesen Ländern, sie werden von etwa 32.000 Amtsträgern betreut. Stammapostel Fehr bescheinigte dem

scheidenden Bezirksapostel "ein sanftes Wesen und ein fröhliches Gemüt". Er habe seine Glaubensgeschwister in tiefer Liebe, mit weisem Herzen und starkem Glauben geführt.

Nachfolger von Duncan Mfune wurde der neue Bezirksapostel Charles Ndandula (*1953). Er kommt aus Ndola und spricht neben seiner Muttersprache Luvale auch Englisch, Lozi, Bemba und Nyanja.

Weitere sechs Apostel und fünf Bischöfe für verschiedene Gebietskirchen in Afrika wurden in diesem Gottesdienst ordiniert: die Apostel Francisco Cabuma Dibaia (*1962, Angola), José Mario Cambinda (*1958, Angola), Vincent Kalala (*1959, Republik Kongo), Aaron Sitali Katungu (*1951, Sambia), Ranford Simumbwe (*1964, Sambia) und Marcel Mbolode (*1957, Zentralafrikanische Republik). Das Bischofsamt empfinden Severino José Ndala (*1971, Angola), Tshipungulu Ilunga Kouprino (*1958, Republik Kongo), Emile Mpele (*1960, Republik Kongo), Albert Kalombo (*1958, Zentralafrikanische Republik) und Fabien Uzabakirikho (*1958, Ruanda).

Der Gottesdienst war über verschiedene Fernseh- und Radiosender in ganz Sambia zu empfangen. Als Textwort nutzte der Stammapostel das Bibelwort aus Epheser 5,8: "Lebt als Kinder des Lichts". Dazu merkte er an, dass Kinder des Lichts versöhnungsbreit seien, Frieden gegen jedermann aufbrächten und die seelische Harmonie liebten. Im Licht sehe man viele Farben und Formen.